

Siemens baut Straßenbahnsystem im Großraum Kopenhagen

- **Schlüsselfertiges Straßenbahnsystem**
- **28 Kilometer lange zweigleisige Strecke mit 29 Haltestellen**
- **27 vierteilige Avenio-Straßenbahnen**
- **Wartungsvertrag über 15 Jahre**

Siemens wurde im Konsortium mit dem Infrastrukturgeneralunternehmen Per Aarsleff A/S von der Entwicklungsgesellschaft für den städtischen Nahverkehr Greater Copenhagen Light Rail I/S mit dem Bau eines Straßenbahnsystems im Großraum Kopenhagen beauftragt. Der Lieferumfang von Siemens umfasst neben 27 vierteiligen Avenio-Straßenbahnen die Bahnelektrifizierung, die Signal- und Kommunikationstechnik sowie die Werkstattausrüstung und Wartung und Instandhaltung über einen Zeitraum von 15 Jahren. Die Gesamtprojektleitung und Systemintegration liegt in den Händen von Siemens. Das Straßenbahnsystem wird schlüsselfertig übergeben und soll 2024 in Betrieb gehen.

Die zweigleisige Strecke zwischen den Städten Lyngby im Norden und Ishøj im Süden von Kopenhagen hat eine Länge von 28 Kilometern und umfasst 29 Haltestellen. Die Avenio-Straßenbahn bietet jeweils 64 Sitzplätze und 199 Stehplätze. Die Strecke verläuft entlang der Autobahn Motorring 3 und wird eine Buslinie ersetzen. Das Projekt ist Teil der als „Fingerplan“ bekannten Stadtentwicklungsplanung von 1947, nach der der öffentliche Nahverkehr dekarbonisiert werden soll.

„Mit mehr als 130 Jahren Erfahrung beim Bau elektrischer Straßenbahnen bietet Siemens seinen Kunden schlüsselfertige Projekte in Form einer integrierten Gesamtlösung, die speziell auf die Anforderungen der jeweiligen Stadt

zugeschnitten ist. Dies macht Siemens für Gemeinden und Städte zu einem zuverlässigen Partner. Straßenbahnen von Siemens ermöglichen Städten nicht nur nachhaltige und wirtschaftliche Mobilitätslösungen, sondern werden als attraktive Verkehrsmittel Stadtviertel auf und tragen somit auch zur gesellschaftlichen Entwicklung bei“, sagt Michael Peter, CEO von Siemens-Division Mobility.

Ziel des Baus einer Straßenbahn im Großraum Kopenhagen ist es, die Vororte von Kopenhagen zu entwickeln und diese „Finger“ an die Hauptstadt und die dazwischenliegenden elf Gemeinden anzubinden. Dieses Projekt wird dazu beitragen, den Verkehr im Großraum Kopenhagen umweltfreundlicher zu gestalten. Die Verkehrsinfrastruktur der Stadt wird sich erheblich verbessern und dadurch dabei helfen, die Luftqualität zu verbessern, denn Verkehrsstaus können in der Hauptstadt reduziert werden und so zu einer Entspannung der Verkehrssituation beitragen. Die Straßenbahn ist ein Baustein auf Kopenhagens Weg, bis 2025 die weltweit erste CO₂-neutrale Hauptstadt zu werden.

Diese Presseinformation finden Sie unter

www.siemens.com/press/PR2018030212MODE

Weitere Informationen zur Division Mobility finden Sie unter

www.siemens.de/mobility

Ansprechpartner für die Finanz- und Wirtschaftspresse:

Ellen Schramke

Tel.: +49 30 386 22370; E-Mail: ellen.schramke@siemens.com

Ansprechpartner für die Fachpresse:

Anne-Muriel Alexici

Tel.: +49 89 636 24407; E-Mail: anne-muriel.alexici@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/SiemensMobility

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender

Technologien. Das Unternehmen ist einer der führenden Anbieter effizienter Energieerzeugungs- und Energieübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2017, das am 30. September 2017 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,2 Milliarden Euro. Ende September 2017 hatte das Unternehmen weltweit rund 377.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.siemens.com.